

Beiheft

2

S 21

1382 Aug. 6 [mensis Augusti die sexta] Münster.

[110]

Conradus de Westerhem, licenciatus in decretis, officialis curie Monasteriensis, befundet, daß vor seinem Gerichte Gostia Haken, Priorissin des Klosters Asbecke zugleich im Namen ihres Konvents einer- und Johannes, Sohn des † Bernhards sculteti to Hubertind, andererseits infolge einer auf Veranlassung des Johannes geschehenen Vorladung erschienen sind und verhandelt haben in betreff eines streitigen Hauses auf der Zurnghesstrate in Coesfeld neben dem Hause Wesceli van der Kemnaden, Pf. St. Lamberti, das von dem Eigenhörigen des Stiftes Bernhardus scultetus curtis to Hubertind und dessen Frau Alheydis erbaut sei und nach dessen Tode de iure iuxtaque communem patrie et specialiter dyocesis Monast. consuetudinem an das Kloster als an seinen Herrn gefallen wäre. Ohne Berechtigung halte sein Sohn Joh. dieses in Besitz, was dieser zu rechtfertigen sucht. Der Offizial erläßt das Interlocutionsurteil, daß die Priorin mit Recht das Haus beanspruche, dagegen Joh. kein Anrecht habe; unter Vorbehalt der Taxation der Unkosten.

Acta . . . in ecclesia Monasteriensis in loco, quo ad reddendum iura pro tribunali sedere solemus . . . presentibus . . . Ottone Korf, Luberto de Rodenberge, Johanne de Bachem, Thiderico Bertoldynck, Conrado Walrawe, Conrado van Velen, Johanne Belebrugghe canonicis, Henrico Grone, Arnoldo Spenghe vicariis ecclesie Monasteriensis; Alberto Rygha presbitero, Bernhardo Cleyhorst iudice temporali civitatis Monasteriensis, Johanne Swarte, Hermanno Cleyhorst civibus Monast.; Thiderico van den Vorwerke famulo, Hermanno Hobynek notario publico dyoc. Monast. et Arnoldo Könyneck clerico conjugato.

Orig. Notariatsinstrument des Petrus Hohus clericus Monast. und besiegelt mit abgefallenem Offizialatsiegel; T III F. 2 P. 13 Nr. 76².